

1 Wortschatz: Die richtigen Worte finden

Wie kann man das anders sagen? Ergänzen Sie das Nomen.

Ausdruck | Ausdrucksmöglichkeit | Bedeutung | ~~Bedeutungsunterschied~~ | Funktion | Kontext

- Zwei Wörter meinen nicht genau dasselbe: Sie weisen einen Bedeutungsunterschied auf.
- In Prüfungen werden Grammatik, Aussprache und der sprachliche _____ bewertet.
- Wen man „toll“ nannte, der galt als verrückt. Die _____ hat sich mit der Zeit verändert.
- Ein Wort nicht gedankenlos verwenden: überlegen, welche _____ es erfüllt.
- Wenn man neben der Standardsprache auch Dialekt spricht, erhöht das die _____.
- Je nach _____ können Wörter unterschiedliche Bedeutung haben.

je 1 Pkt.

___ / 5

2 Wortschatz: Linguistische Begriffe

Wie heißen die Nomen? Setzen Sie die Silben zusammen und ergänzen Sie den Artikel.

bil | de | Ge | ~~Lehr~~ | Neu | ~~präg~~ | rie | schöp | tät | trag | Über | ~~ung~~ | ung | ung | Va

- Ein Fremdwort mit der eigenen Sprache übersetzen: ... die Lehnprägung
- Ein Dialekt ist eine regionale ... einer Sprache. _____
- Das Wort „Quarks“ (Elementarteilchen) ist eine ... _____
- Etwas, das man konstruiert: ... _____
- Artikelfehler entstehen oft durch ...: Aus „la lune“ wird „die Mond.“ _____

je 1,5 Pkt.

___ / 6

3 Grammatik: Nomen-Verb-Verbindungen

a Wie hießen die Nomen-Verb-Verbindungen? Ergänzen Sie die passenden Verben.

~~bringen~~ | führen | geraten | kommen | stellen | ziehen

- zum Ausdruck bringen
- in Vergessenheit _____
- Anforderungen _____
- zum Einsatz _____
- in Betracht _____
- eine Diskussion _____

je 1 Pkt.

___ / 5

b Formulieren Sie die Sätze mit einer Nomen-Verb-Verbindung aus 5a um

- Manchmal drückt man seine Gedanken auch ohne Worte aus.
Manchmal bringt man seine Gedanken auch ohne Worte zum Ausdruck.
- Aus heutiger Sicht gibt es Wörter, die es wert sind, vergessen zu werden.

- Bei manchen Sprachen ist die Handschrift besonders schwierig.

- Auf Handelsmessen werden mehrsprachige Mitarbeiter bevorzugt eingesetzt.

- Beim Thema „Mehrsprachigkeit“ muss viel bedacht werden.

- Über das Thema wird daher in der Linguistik viel diskutiert.

je 1,5 Pkt.

___ / 7,5

4 Hören: Die Funktion von Varietäten

1 | 13 Hören Sie einen Ausschnitt aus dem Radiointerview in Lektion 1 und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

1. Wenn man in einer Gruppe die gleiche Varietät spricht, erzeugt das ein Heimatgefühl.
2. Die Personen, die diese Varietät nicht sprechen, gehören nicht dazu, sie werden _____.
3. Varietäten haben somit eine soziale, da _____ Funktion.
4. Fachsprachen können auf Personen, die sie nicht beherrschen, _____ wirken.
5. Jeder Sprecher passt seine Sprache der jeweiligen Situation, der jeweiligen _____ an.

je 1,5 Pkt.

___ / 6

5 Grammatik: Positionen im Satz – das Mittelfeld

Ist Dialektpflege wichtig? Bilden Sie Sätze.

1. die deutsche Sprache | ohne Dialekte | an ihrem Reiz | viel | verlieren (Konj. II)
Ohne Dialekte würde die deutsche Sprache viel an ihrem Reiz verlieren.
2. man | diese Wertschätzung | an allen Orten | nicht | dem Dialekt | entgegenbringen
Diese Wertschätzung _____.
3. zu einem erhöhten Sprachbewusstsein | können | zusammen mit der Standardsprache | Dialekte | beitragen
Dialekte _____.
4. sie | darüber hinaus | ihren Sprechern | im Ausdruck | können | eine größere Vielfalt | verschaffen
Darüber hinaus _____.
5. Dialektpflege | man | mit Tradition und Nostalgie | dürfen | nicht | verwechseln
Man _____.
6. werden | für den „modernen“ Zeitgenossen | durch die Dialektpflege | der Dialekt | auch | attraktiv | sollen
Durch die Dialektpflege _____.

je 1,5 Pkt.

___ / 7,5

6 Wortschatz und Grammatik: Einflüsse auf das Deutsche

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wortteile in der passenden Form.

je 1 Pkt.

Der Grundstock unseres Wortschatzes sind die [1] Erbwörter, die noch aus dem Germanischen [2] stammen. Sie bezeichnen z. B. Haustiere (Huhn, Kuh) oder [3] Tätigkeiten (gehen, stehen). Durch den [4] Kontakt mit anderen Kulturen sind zudem viele Wörter aus fremden Sprachen ins Deutsche [5] gelangt. Einige leben als [6] Fremdwörter in der fremden [7] Schreibung weiter, andere sind als Lehnwörter [8] eingedrungen worden, sodass sie sich kaum von den Erbwörtern [9] unterscheiden. Dabei wurde das Deutsche am meisten durch europäische Sprachen [10] geprägt. Aber es gibt auch außereuropäische [11] Einflüsse, z. B. aus dem Arabischen. Es gab und gibt immer wieder [12] Bestrebungen, Fremdwörter zu vermeiden, indem eine Art [13] Überbrückung versucht wird. Einige dieser Verdeutschungen sind gelungen (z. B. Harddisk – Festplatte), andere konnten sich nicht [14] durchsetzen (z. B. Laptop – Klapprechner).

___ / 13

___ / 50